Bündnis 90/Die Grünen, Martinusstraße 4, 41564 Kaarst

An die Vorsitzende des SoGeln
Frau Sabine Kühl
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

Ratsfraktion Kaarst
Martinusstraße 4
41564 Kaarst
Fon 02131/61557
Info@gruene-kaarst.de
www.gruenekaarst.de

24. März 2026

Antrag zur Sitzung des Sozialausschusses am 27. Mai 2026 / Einrichtung eines digitalen Sozialwegweisers auf der städtischen Homepage

Sehr geehrte Frau Kühl,

bitte setzen Sie folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 27. Mai 2026.

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der Webseite der Stadt Kaarst eine Unterseite einzurichten, auf welcher den Bürgerinnen und Bürgern eine kompakte und übersichtliche Darstellung der Hilfsangebote und Anlaufstellen zur Verfügung gestellt wird.

Dieser digitale Sozialwegweiser soll alle relevanten Angebote enthalten, einschließlich Kontaktdaten, Zielgruppen und Art der Unterstützung. Dabei soll sich der Sozialwegweiser am bisherigen Seniorenwegweiser orientieren, diesen perspektivisch ersetzen und auf weitere Zielgruppen ausweiten.

Begründung

Ziel des digitalen Wegweisers ist, Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Hilfsangeboten für alle Altersgruppen zu erleichtern und das bürgerschaftliche Engagement in Kaarst zu fördern. Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil des sozialen Zusammenhalts in unserer Stadt, viele Bürgerinnen und Bürger benötigen Unterstützung oder möchten helfen. Die meisten Informationen finden sich bereits auf der Webseite, allerdings verteilt auf verschiedenen Unterseiten und ohne nutzerfreundlich eine kompakte Übersicht zu bieten.

Ein zentraler, leicht zugänglicher Wegweiser auf der städtischen Webseite schafft Transparenz, fördert die Vernetzung und stärkt das Miteinander.

Mit dem Seniorenwegweiser aus dem Jahr 2016 existiert bereits ein Printprodukt, welches eine auf den Seniorenbereich bezogene Übersicht bietet. Benötigt wird jedoch ein altersgruppenübergreifender Überblick, in dem auch die Angebote in den Bereichen Inklusion, Integration und Kinder- und Jugendhilfe eingehen. Statt den zwischenzeitlich veralteten Seniorenwegweiser neu aufzulegen, erscheint es zweckmäßig dieses nützliche Instrument auszuweiten und zu modernisieren.

In Anbetracht der Haushaltslage der Stadt Kaarst ist von einer Veröffentlichung in Print-Form abzusehen, daneben erscheinen auch notwendige Aktualisierungen bei einer rein digitalen Version praktikabler.

Da mit Hilfe eines Sozialwegweisers Bürger*innenanfragen zumindest effizienter bearbeitet werden können, bzw. sogar entfallen, gehen wir davon aus, dass die Verwaltung dadurch mittel- und langfristig entlastet werden kann.

Freundliche Grüße
Dominik Broda